Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 21.12.21

Niederschrift

Gremium	Sitzung - Juhi/027(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Jugendhilfeausschuss	Donnerstag, **09.12.2021**	Ratssaal „Otto von Guericke“	16:00Uhr	18:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.1 Bestätigung der Tagesordnung
1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 14.10.21 und vom 02.12.21
verantw.: Herr Jannack
2 Einwohnerfragestunde
verantw.: Herr Jannack
3 Bericht aus dem Stadtrat
3.1 Bericht aus den Ausschüssen, Gremien und der Verwaltung gemäß § 6 (6) und (7)
verantw.: Herr Jannack
3.2 Bericht aus dem Stadtjugendring MD e. V.
verantw.: SJR MD e. V.
3.3 Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften § 78 KJHG
verantw.: AG-Sprecher
4 Beschlussvorlagen
4.1 Satzung über die Festlegung von Kapazitätsgrenzen zur Aufnahme in den 5. Schuljahrgang für das Schuljahr 2022/23 an weiterführende kommunale Schulen der Landeshauptstadt Magdeburg - DS0515/21
verantw.: FB 40

4.2 Förderung von Angeboten im Rahmen des Bundesprogramms "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" für das Haushaltsjahr 2022 - für die Fördersäule II.2. "zusätzliche Schulsozialarbeit und Freiwilligendienste an Schulen" DS0533/21
verantw.: Amt 51

4.3 Standortübertragungen zweier Kinder- und Jugendhäuser auf Grund von Trägerwechsel DS0532/21
verantw.: Amt 51

5 Anträge
5.1 Anträge aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung
verantw.: Herr Schwenke

5.2	Lernförderung nach BuT verstärkt nutzen	A0195/21
5.2.1	Lernförderung nach BuT verstärkt nutzen verantw.: Amt 50	S0414/21
6	Informationen	
6.1	Bildungsreport - Modul 2 - Allgemeinbildende Schulen verantw.: OB/01	I0213/21
6.2	Die aktuelle Versorgungssituation psychisch kranker und/oder seelisch behinderter oder von seelischer Behinderung bedrohter Kinder und Jugendlicher verantw.: Amt 51	I0238/21
6.3	Förderung von Angeboten im Rahmen des Bundesprogramms "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" für das Haushaltsjahr 2022 - Fördersäule II.3 "Kinder- und Jugendfreizeiten, außerschulische Jugendarbeit und Angebote der Kinder- und Jugendhilfe verantw.: Amt 51	I0260/21
7	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzender
Dennis Jannack
Mitglieder des Gremiums
Julia Brandt
Ronny Kumpf
Rebecca Kutz
Evelin Schulz
Wigbert Schwenke
Beate Wübbenhorst
Roland Zander
Britta Goehring
Rolf Hanselmann
Ute Kopp
Stephan Bublitz
Denise Helbig
Beratende Mitglieder
Kavita Ghone-Schmiedecke
Sascha Klinge
Melissa Michna
Heiko Zacher
Dr. Cornelia Arnold
Simone Borris
Daniela Diestelberg
Katrin Thäger
Heike Ponitka
Geschäftsführung
Iris Kiuntke
+ Anwesenheitsliste

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Herr Jannack eröffnet die 27. Jugendhilfeausschusssitzung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen und mit 11 Mitgliedern beschlussfähig;

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

- Herr Jannack fragt nach Änderungen zur Tagesordnung und informiert, dass alle Informationen zum TOP 6 gehören;

- die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen;

1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 14.10.21 und vom 02.12.21

- die Niederschrift vom 14.10.21 wird mit dem **Abstimmergebnis 9/0/2** angenommen;

- Herr Hansemann kommt zur Juhi-Sitzung, (12 MG);

- die Niederschrift vom 02.12.21 wird mit dem **Abstimmergebnis 10/0/2** angenommen

2. Einwohnerfragestunde

- Herr Jannack eröffnet die Einwohnerfragestunde;
- es melden sich zwei Vertreter des neu gewählten Stadtschülerrates und Vertreter „Soziale Arbeit in Kitas" zu Wort;

- Thorben Rang, stellvertretender Stadtschülersprecher, stellt sich vor und informiert, dass der Stadtschülerrat seine Arbeit aufgenommen hat und sich die Umsetzung verschiedener Projekte anpackt;

- Herr Jannack begrüßt im Namen des Juhi und wüscht viel Erfolg;

- Frau Thäger erinnert an das Beteiligungskonzept, in dem steht, dass Vertreter des Stadtschülerrates als beratendes Mitglied im Juhi vertreten sind und hofft auf baldige, diesbezügliche Änderung/Ergänzung der Satzung des Jugendamtes;

- Herr Buchholz, Geschäftsführer des Landesjugendwerkes der AWO Sachsen-Anhalt e. V., meldet sich als nächstes zu Wort;
- als beteiligter Träger bei der Umsetzung "Soziale Arbeit in Kitas" informiert er über die Befristung der Kitasozialarbeit und stellt diesbezüglich durch weitere Sozialarbeiterinnen Anfragen zur Perspektive der Kitasozialarbeit und bittet um Mithilfe und Unterstützung beim Land, auch in Bezug auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Entwurf eines sechsten Gesetzes zur Änderung des KiFöG;

- Frau Franke, Sozialarbeiterin in der Kita Sternentaler, Frau Fänger, Leiterin der Kita Sternentaler und Frau Hase, Sozialarbeiterin in der Kita St. Marien berichten aus ihrer Tätigkeit und machen auf die Wichtigkeit der Sozialarbeit in Kitas aufmerksam;

- Frau Borris, Frau Ponitka sowie Frau Fahrtmann unterstützen den Antrag, eine Stellungnahme der Verwaltung, die die Wichtigkeit der Kitasozialarbeit unterstreicht, liegt vor;

- Frau Kutz und Frau Thäger unterstreichen ebenfalls noch einmal die Wichtigkeit der Kitasozialarbeit, wir müssen uns stark machen, dass die Stellen gesichert werden und die soziale Arbeit in Kitas sogar weiter ausgebaut werden muss;

- Herr Schwenke und Herr Jannack stellen fest, dass heute keine Drucksache oder Antrag beschlossen werden können, jedoch der Jugendhilfeausschuss sich stark für die Erhaltung der sozialen Arbeit in Kitas macht, dass das Projekt weiterentwickelt werden soll;
- alle Mitglieder werden dazu aufgerufen, eigene Kontakte sowie den Einfluss über die Fraktionen zu nutzen, damit die soziale Arbeit in Kitas erhalten und sogar noch ausgebaut werden kann

3. Bericht aus dem Stadtrat

- Herr Jannack berichtet aus der letzten Stadtratssitzungen zu jugendrelevanten Themen;

3.1. Bericht aus den Ausschüssen, Gremien und der Verwaltung gemäß § 6 (6) und (7)

- Herr Schwenke informiert, dass kein UA JHP stattgefunden hat;
- der nächste UA JHP ist am 17.01. 22, um 09: 00 Uhr

- Frau Kutz bittet darum, dass im TOP 3.1- Bericht aus der Verwaltung – regelmäßiger berichtet werden soll, z. B. über den Umgang mit den laufenden Coronabedingungen oder über die laufenden Geschäfte der Verwaltung;

- Frau Dr. Arnold informiert, dass alle Drucksachen, Infos und Stellungnahmen zu den Anträgen aus der Verwaltung sind, dass trotz Einschränkungen auch in den schwierigen Arbeitsfeldern engagiert gearbeitet wird, es werden viele digitale Termine veranstaltet;
- Frau Pollak informiert, dass der OT-Bereich reduziert wurde und regelmäßig in der AG $ 78 Bericht erstattet wird;
- Herr Henneicke informiert bezüglich der Erziehungsberatung, dass versucht wird, alle Dinge aufrecht zu erhalten
- Frau Borris informiert, dass Impfangebote von 06 bis 22:00 Uhr angeboten werden, die auch als Pressemitteilung veröffentlicht wurden, Impfungen für Kinder jedoch in Kinderarztpraxen vorgenommen werden sollen;

3.2. Bericht aus dem Stadtjugendring MD e. V.

- Frau Michna, berichtet aus dem StadtJugendRing, der Bericht ist als Anlage zur Niederschrift beigefügt;

- Frau Brandt fragt nach den Tarifverträgen für die VZÄ-Stellen in der JHP;
- die Verwaltung wird diesbezüglich eine Übersicht anfertigen;

3.3. Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften § 78 KJHG

- kein Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften § 78 KJHG

4. Beschlussvorlagen

4.1. Satzung über die Festlegung von Kapazitätsgrenzen zur Aufnahme in den 5. Schuljahrgang für das Schuljahr 2022/23 an weiterführende kommunale Schulen der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: DS0515/21

- Frau Richter bringt die Drucksache ein und bittet um Bestätigung des DS

- Herr Jannack stellt die DS0515/21 - Satzung über die Festlegung von Kapazitätsgrenzen zur Aufnahme in den 5. Schuljahrgang für das Schuljahr 2022/23 an weiterführende kommunale Schulen der Landeshauptstadt Magdeburg – zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Festlegung von Kapazitätsgrenzen zur Aufnahme in den 5. Schuljahrgang für das Schuljahr 2022/23 an weiterführende kommunale Schulen der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß Anlage 1.

Abstimmergebnis 11/0/2

4.2. Förderung von Angeboten im Rahmen des Bundesprogramms "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" für das Haushaltsjahr 2022 - für die Fördersäule II.2. "zusätzliche Schulsozialarbeit und Freiwilligendienste an Schulen"
Vorlage: DS0533/21

- TOP 4.2 und 6.3 – I0260/21 werden zusammen behandelt;

- Frau Dr. Arnold bringt die Drucksache ein;

- Herr Schwenke berichtet, dass der UA JHP immer regelmäßig zur Thematik informiert wurde;

- auf Frau Brandts Anfrage, ob die Stellungnahme von Herrn Blau, Integrationsbeauftragter der LH MD, beantwortet wurde, teilt Frau Dr. Arnold mit, dass sie mit Ihm telefoniert hat und die Thematik eventuell noch einmal im UA JHP behandelt wird;

- Herr Jannack stellt die DS0533/21 - Förderung von Angeboten im Rahmen des Bundesprogramms "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" für das Haushaltsjahr 2022 - für die Fördersäule II.2. "zusätzliche Schulsozialarbeit und Freiwilligendienste an Schulen" – zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die jeweils in der Begründung aufgeführte maximale finanzielle Förderung für Angebote über 25.000 EUR der zusätzlichen Sozialarbeit an Schulen im Rahmen des Aufholprogramms im Haushaltsjahr 2022 und nimmt die Anlage zur Umsetzung des Förderbereiches „zusätzliche Sozialarbeit und Freiwilligendienste an Schulen“ zur Kenntnis.

Beschlussnummer Juhi 054-27(VII)21
Abstimmergebnis 12/0/1

- die Information I0262/21 - Förderung von Angeboten im Rahmen des Bundesprogramms "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" für das Haushaltsjahr 2022 - Fördersäule II.3 "Kinder- und Jugendfreizeiten, außerschulische Jugendarbeit und Angebote der Kinder- und Jugendhilfe – wird in dem Zusammenhang zur Kenntnis genommen;

4.3. Standortübertragungen zweier Kinder- und Jugendhäuser auf Grund von Trägerwechsel
Vorlage: DS0532/21

- Frau Dr. Arnold bringt die Drucksache ein;

- Herr Schwenke informiert, dass sich der UA JHP intensiv mit den Bewerbungsunterlagen beschäftigt und die Übertragung einstimmig empfohlen hat;

- auf Herrn Zanders Anfrage zum Übertragungsverfahren, antwortet Frau Dr. Arnold, dass es ein beschränktes Interessenbekundungsverfahren, nur eine Bewerbung gab, die jedoch alle Kriterien erfüllte;

- Herrn Kumpfs Anfrage, warum der Träger die Einrichtung abgegeben hat, antwortet Frau Pollak;

- Herr Jannack stellt die DS0532/21 - Standortübertragungen zweier Kinder- und Jugendhäuser auf Grund von Trägerwechsel – zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt auf der Grundlage der DS 0258/21 „Jugendhilfeplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit [...] – ab 2022“

1. die Übertragung des bisher durch den Träger „Junge Humanisten Magdeburg e.V.“ betriebene Kinder- und Jugendhaus „Kannenstieg“, Liegenschaft Johannes-R.-Becher-Straße 57, 39128 Magdeburg, mit dem identischen Nutzungszweck zum 01.01.2022 an den „Deutscher Familienverband LV S/A e.V.“.

2. die Übertragung des bisher durch den Träger „Junge Humanisten Magdeburg e.V.“ betriebene Kinder- und Jugendhaus „Rothenseer Treff“, auf Teilen der Liegenschaft Windmühlenstraße 30, 39126 Magdeburg, mit dem identischen Nutzungszweck zum 01.01.2022 an die „Johanniter – Unfall – Hilfe e.V. Regionalverband Magdeburg/Börde/Harz.“.

3. die möglichen Kostensteigerungen für die Übertragung werden innerhalb des Teilbudgets (TB) 5151 gedeckt.

4. der Eb KGm wird beauftragt, für Teile der Liegenschaft Windmühlenstraße 30, 39126 Magdeburg mit dem Träger „Johanniter-Unfall-Hilfe Magdeburg e.V. ab 01.01.2022 einen Leihvertrag mit einer unentgeltlichen Nutzung als Kinder- und Jugendhaus (KJH) abzuschließen.

Beschlussnummer Juhi 055-27(VII)21
Abstimmergebnis 10/0/3

5. Anträge
5.1. Anträge aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung

- es liegen keine Anträge aus dem UA JHP vor;

5.2. Lernförderung nach BuT verstärkt nutzen
Vorlage: A0195/21
5.2.1. Lernförderung nach BuT verstärkt nutzen
Vorlage: S0414/21

- Herr Jannack stellt den Antrag A0195/21 - Lernförderung nach BuT verstärkt nutzen – zur Abstimmung:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Magdeburg verstärkt ihre Bestrebungen in der Gewährung von Lernförderung nach dem Bildungs-und Teilhabepaket durch folgende Punkte:

1. Die Landeshauptstadt setzt die Beschlüsse des Starke-Familien-Gesetzes vom 1.8.2019 um und gewährt allen anspruchsberechtigten Kindern Lernförderung, die ihre Leistungen verbessern möchten.
2. Es wird eine Ottostadt-Kampagne gestartet, um zum einen betreffende Familien sowie Fachkräften aus KITA und Schule und zum anderen die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten der nach BuT finanzierten Lernförderung zu informieren.
3. Gemeinsam mit dem FIB werden Ideen und Maßnahmen entwickelt, um die aktuellen Hürden und Herausforderungen der Antragsstellung für betreffende Familien abzubauen sowie ausführlichere und zielgruppengerechtere Hilfsangebote und Unterstützung in der Beantragung zur Verfügung zu stellen. Insbesondere sollen auch Schulen ohne Sozialarbeit stärker in den Fokus rücken, damit auch Schüler:innen dieser Schulen die ihnen zustehenden Förderung abrufen können.

Abstimmergebnis 8/0/5

- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Stellungnahme S0414/21 - Lernförderung nach BuT verstärkt nutzen – zur Kenntnis;

6. Informationen
6.1. Bildungsreport - Modul 2 - Allgemeinbildende Schulen
Vorlage: I0213/21

- Frau Kosak stellt den Bildungsreport mit einer Präsentation vor;
- die Präsentation als Anlage beigefügt;

- es folgt eine kurze Diskussion zum Bildungsreport;

- der Jugendhilfeausschuss nimmt die I0213/21 - Bildungsreport - Modul 2 - Allgemeinbildende Schulen – zur Kenntnis;

6.2. Die aktuelle Versorgungssituation psychisch kranker und/oder seelisch behinderter oder von seelischer Behinderung bedrohter Kinder und Jugendlicher
Vorlage: I0238/21

- Frau Dr. Arnold bringt die Information ein und beschreibt, dass es sich hier um ein sehr komplexes Feld handelt;
- sie verweist auf den Film Systemsprenger und erinnert, dass wir den Film noch gemeinsam ansehen wollen;

- es folgt eine ausführliche Diskussion zur Thematik;

- Herr Kumpf fragt, um wie viele Kinder es sich handelt;
- eine Übersicht wird als Anlage der Niederschrift beigefügt;

- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Information I0238/21 - Die aktuelle Versorgungssituation psychisch kranker und/oder seelisch behinderter oder von seelischer Behinderung bedrohter Kinder und Jugendlicher – zur Kenntnis;

6.3. Förderung von Angeboten im Rahmen des Bundesprogramms "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" für das Haushaltsjahr 2022 - Fördersäule II.3 "Kinder- und Jugendfreizeiten, außerschulische Jugendarbeit und Angebote der Kinder- und Jugendhilfe
Vorlage: I0260/21

- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Information I0260/21 - Förderung von Angeboten im Rahmen des Bundesprogramms "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" für das Haushaltsjahr 2022 - Fördersäule II.3 "Kinder- und Jugendfreizeiten, außerschulische Jugendarbeit und Angebote der Kinder- und Jugendhilfe – zur Kenntnis;

7. Verschiedenes

- keine Anfragen;

- Herr Jannack stellt die Nichtöffentlichkeit her;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dennis Jannack
Vorsitzender

Iris Kiuntke
Schriftführerin